

Das Kommunale Energiemanagement auf Grundlage von KomEMS

Ruth Drügemöller
Wolfenbüttel, 19.03.2025

Energiekosten in kommunalen Liegenschaften und Einsparpotentiale

- Energiekosten in kommunalen Liegenschaften jährlich 5 Mrd. € (ca. 50 €/EW/a)
- [Öffentliche Hand – Deutsche Energie-Agentur \(dena\)](#)
- 20.000 EW-Gemeinde = 1 Mio. Energiekosten
- Durch KEM bis zu 20 % Einsparungen durch nicht- und gering-investive Maßnahmen = 200.000 €/a



Bild: Peggy und Marco Lachmann auf pixabay

Begehung Heizungskeller Verwaltungsgebäude mit Veranstaltungssaal im Juli

Gefühlte Raumtemperatur: 45°C

Heizung auf Dauerbetrieb

Nutzung im Sommer:
Tischtennisgruppe 2 h/Wo, ein
Spieler duscht manchmal

Hausmeister hatte keine
Einweisung in Heizungsregelung
erhalten

Was kann man tun?

Einweisung in Heizungsregelung

Anlagendokumentation

Verbrauchs-Monitoring, ...

20.03.2025



MITTELKNAPPHEIT

Hohe
Bewirtschaftungs-
kosten

Sanierungsstau

Substanzverlust der Gebäude

Personalabbau

Bauämter nur
Bauherrenfunktion

Fehlendes
Gebäudemanagement

Instandhaltung nur in
Notfällen

Ursache und
Wirkung
in der
Gebäude-
wirtschaft


Energiemanagement

Ziel: Wärme, Licht, Luft, Strom und Wasser in der erforderlichen Qualität, zur richtigen Zeit unter möglichst geringem Einsatz von Energie und Kosten und ohne Komfortverlust.



Begründungen für die Nichteinführung des KEM

- › Thema „Energie“ durch die jährliche Erstellung eines Energieberichtes durch das EVU bereits abgedeckt
- › Kein Personal. Sehr hoher Zeitaufwand bei der Einführung
- › Fehlendes Know-how in der Verwaltung
- › Datenbeschaffung schwierig und langwierig
- › Bei unseren kleinen Liegenschaften ist nichts zu holen.
- › Der Energiebeauftragte ist mit anderen Aufgaben ausgelastet



**Rechtliche
Rahmenbedingungen
Niedersächsisches
Klimagesetz
15.12.2020 (28.06.2022)**



- › Energiebericht - erstmalig für 2022, bis zum 31.12.2023
- › die jährlichen **Kosten, Verbräuche und CO2-Emissionen**
- › Kennwerte in **kWh/m²/a**
- › Witterungsbereinigung für Heizenergie
- › Berichtszeitraum **drei aufeinanderfolgende Kalenderjahre.**
- › Bericht wird veröffentlicht

**Energiebericht
– eine
kommunale
Pflicht im Nds.
Klimagesetz
(§ 17)**

ENERGIEEFFIZIENZGESETZ (EnEfG) (20.10.2023 Bundesrat)

- Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie
- Bund, Länder und öffentliche Stellen, sowie Unternehmen und Rechenzentren (nicht Kommunen und Privathaushalte). Länder werden ermächtigt entsprechende Regelungen für Kommunen zu erlassen.
- verbindliche Energieeinsparziele: Endenergieverbrauch ggü. 2008 - 45 % bis 2045
- **Einsparverpflichtung:** bis 2030 Endenergieeinsparungen von 45 TWh/a (Bund); 3 TWh/a (Länder);
- Öffentliche Stellen bis 2045 2 %/a einsparen
bis Juni 2026: ab 1 GWh/a Verbrauch ein vereinfachtes Energiemanagementsystem (EMS) bzw.
 ab 3 GWh/a Verbrauch ein umfassendes EMS (nach DIN EN ISO 50001) oder ein UMS
- Bußgelder bis 100.000 Euro



Zertifizierung nach Kom.EMS in Niedersachsen



Kom.EMS

Ihr Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen.

Anmelden

Registrieren



Kom.EMS Check

Online-Arbeitshilfe zur Bewertung des Ist-Zustandes



Kom.EMS Qualitätssicherung

Online-Arbeitshilfe für interne und externe Qualitätssicherung (Stufen: Basis, Standard, Premium)



Kom.EMS Leitfaden

Leitfaden zum Aufbau eines KEM

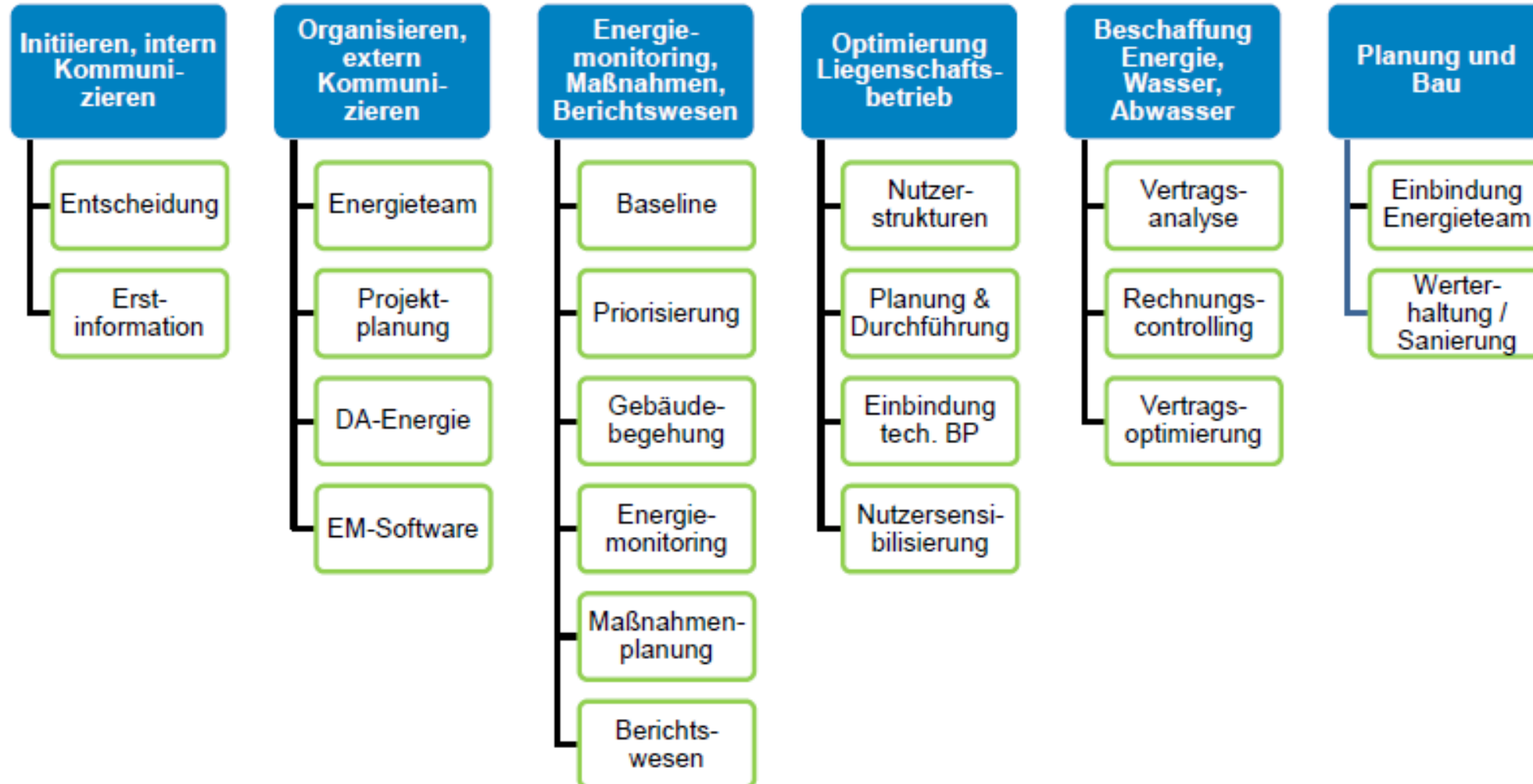


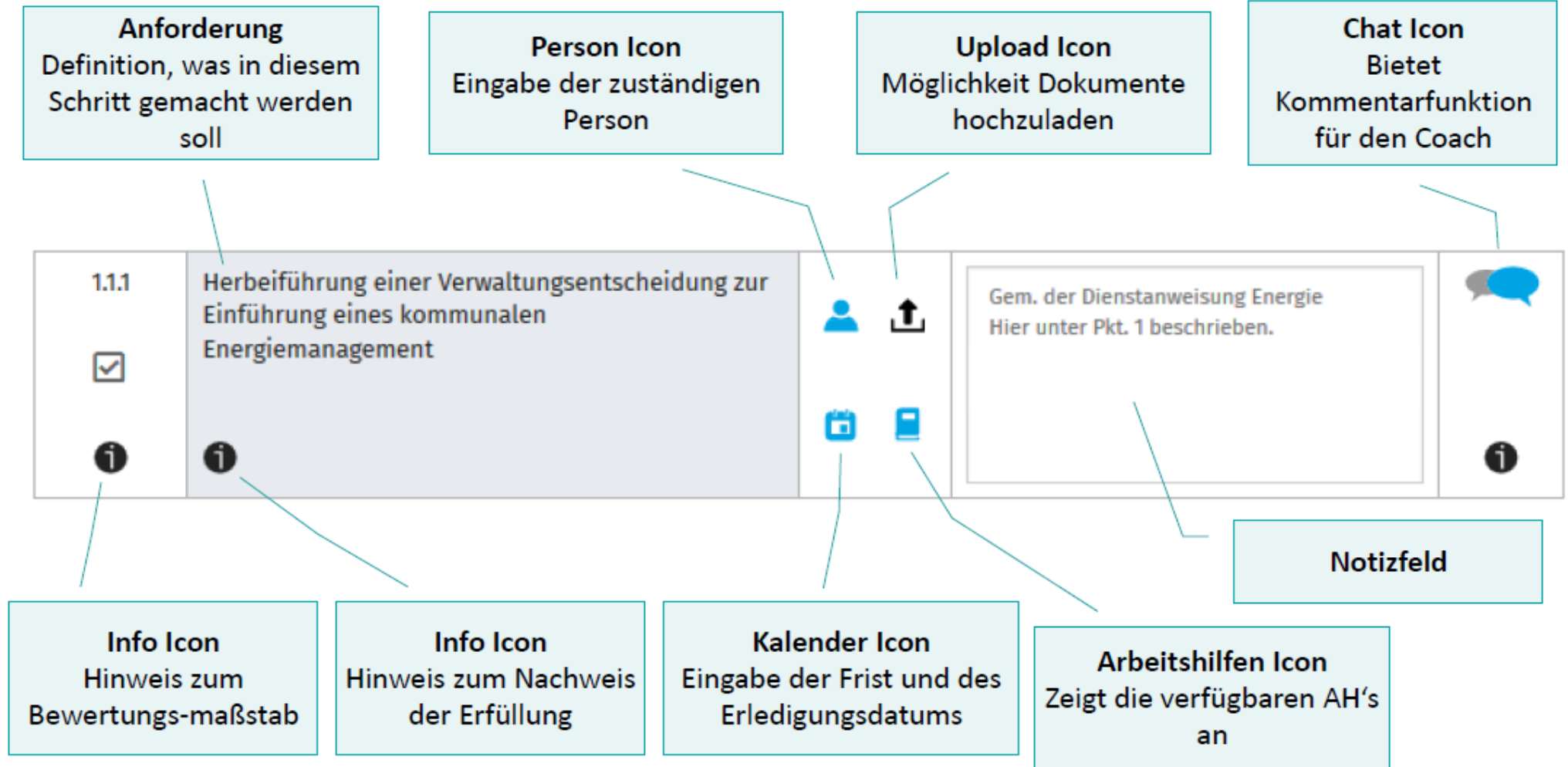
Kom.EMS Wissensportal

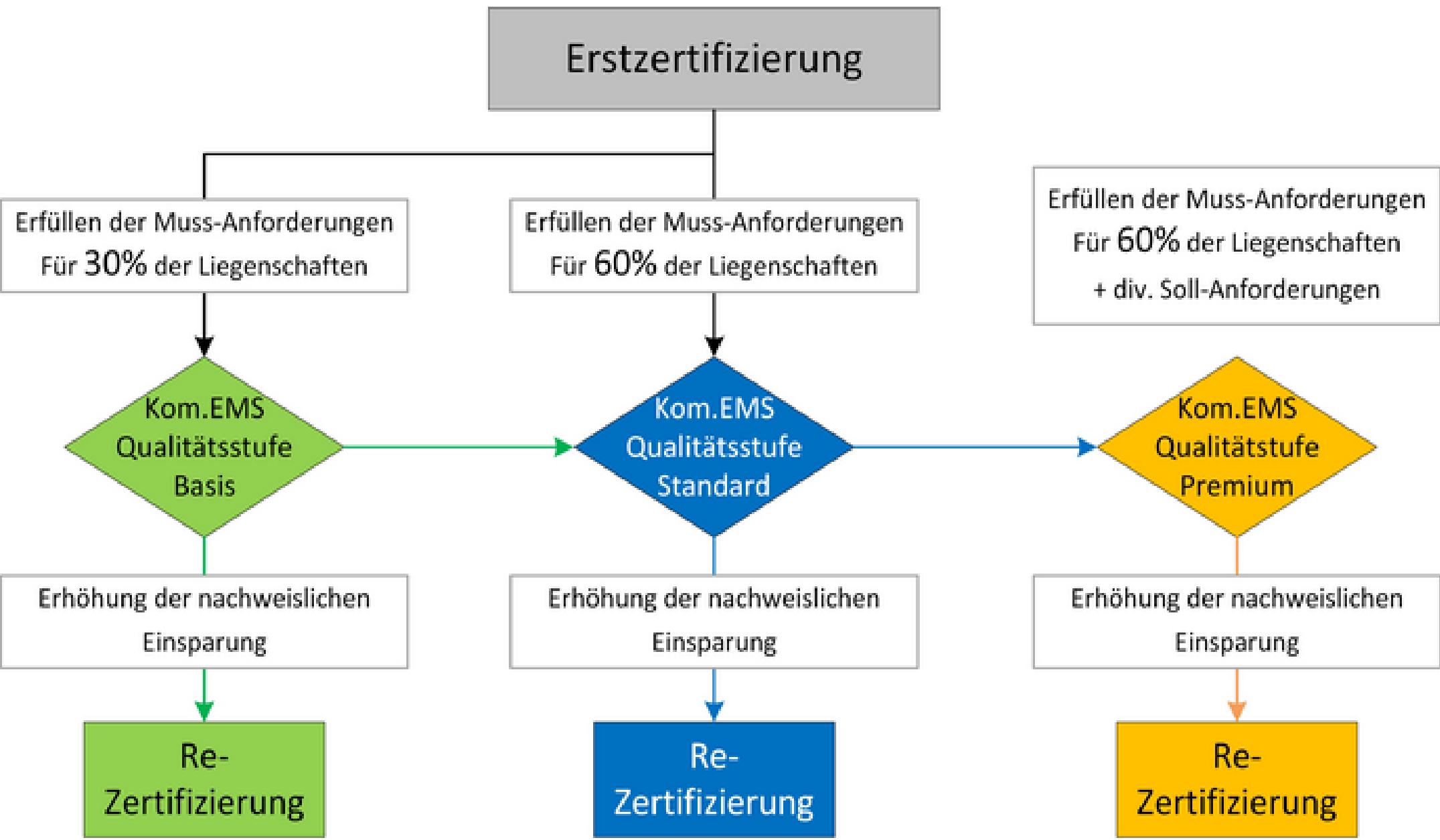
Online-Portal mit Arbeitshilfe



Handlungsfelder im Energiemanagement







Wie geht's

Interner Beschluss: Energiemanagement wird eingeführt

Kostenfreie Registrierung bei KomEMS

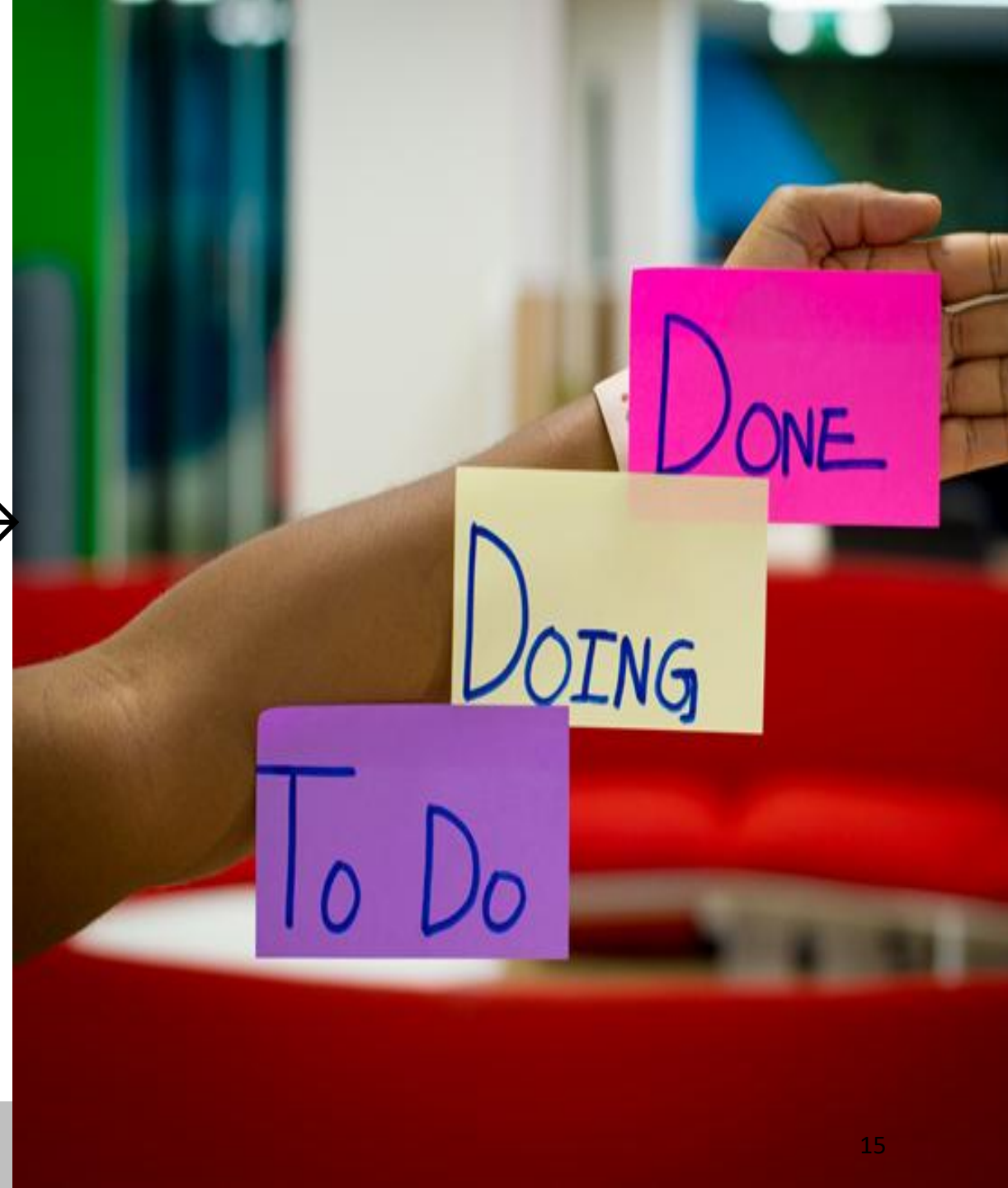
KomEMS Check: Umsetzungsstand beurteilen → Maßnahmenplan entwickeln

Entscheidung: Zertifizierung Ja oder Nein

Ja: Umsetzung der Anforderungen und ggf. Coach beauftragen

Nein: Weiternutzung der kostenfreien Arbeitshilfen und Anleitungen

Zertifiziert werden kann ggf. Jahre später



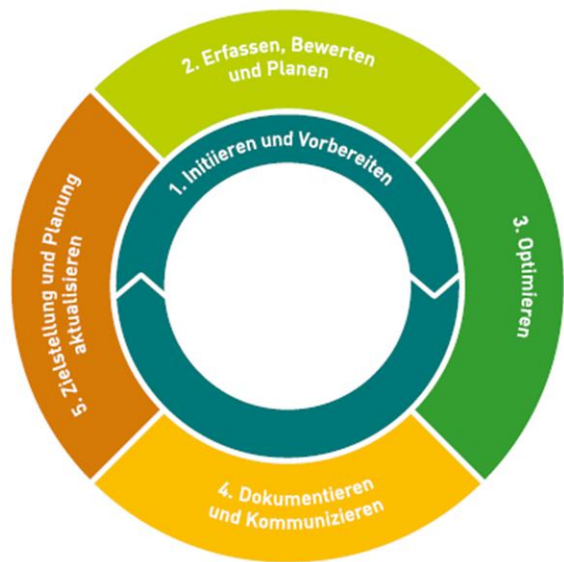
Alljährliche feierliche Zertifikatsvergabe





Wie hilft KomEMS?

- › Gebündeltes Expertenwissen
- › 186 praxiserprobte Arbeitshilfen
- › Schritt für Schritt Anleitung
- › Systematische Herangehensweise
- › Fachlich richtige Einführung als Daueraufgabe
- › Vermeidet unnötige Reibungsverluste
- › Kostenfreie Nutzung ohne Verpflichtung zur Zertifizierung



Managementzyklus DIN EN 50 001



Planen, Umsetzen, Überprüfen, Aktualisieren














Der „richtige“ Einstieg

GRUNDLAGEN

- › Beschlussfassung Entscheidungsebene
- › Energiemanager*in und Energieteam
- › Die Auftaktberatung der Verwaltungsleitung
- › Organisationsstruktur anpassen –
Zuständigkeiten, Finanzen klären
- › Externe Unterstützung und Fördermöglichkeit
- › Dienstanweisung Energie verabschieden
- › Kommunikation mit allen Beteiligten
- › Energiecontrolling Software beschaffen

Aufgaben im Energiemanagement

Was muss der Energiemanager können?

Aufgabe	Technisch versiert	Kommunikativ/ Verwaltung
Energiecontrolling		
Betriebsoptimierung		
Beeinflussung des Nutzerverhaltens		
Gebäudeanalysen, Energiekonzepte im Bestand		
Mitwirkung bei Planung, Bau und Sanierung		
Energiebeschaffung		
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit		

2.1.1

Kommunikation nach innen und außen

prägnante Auszüge für jede Zielgruppe



**Achtung
chefsache!**

Vielen Dank

Ruth Drügemöller
ruthdrue@web.de
0151 52632474